



Protokollauszug

aus der
52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 05.06.2002

öffentlich

Top 6.37 "Behelfsheime für Luftkriegsopfer"
02/SVV/0452
an Gremium überwiesen

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Hugler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0452 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Ausschuss für Kultur.**

Beschlusstext:

Die kleine Holzbaracke auf dem Grundstück Gutenbergstraße 74 ist eines der letzten „Behelfsheime für Luftkriegsopfer“, die als Notunterkunft für die durch den 2. Weltkrieg obdachlos gewordenen Familien errichtet wurden.

Die Verwaltung wird beauftragt, das „Behelfsheim“ auf dem Grundstück Gutenbergstraße 74

- umgehend vor dem Verfall zu sichern (Notsicherungskonzept: Freilegung des Bauwerks von Wildwuchs und Entrümpelung, Bergung aller zugehörigen Teile im Umfeld, Zerlegung des Behelfsheimes in seine Bauelemente und Erstellung einer Dokumentation, Verbringung der Teile an einen sicheren Standort)
- wieder in seinen Originalzustand zu versetzen
- und an anderer Stelle der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die acht noch erhaltenen „Behelfsheime“ in der Gartensiedlung „Einsiedelei“ und die so genannte „Kühne-Siedlung“ in Potsdam-West, die auch als Behelfsheime galten, unter Schutz gestellt werden können.